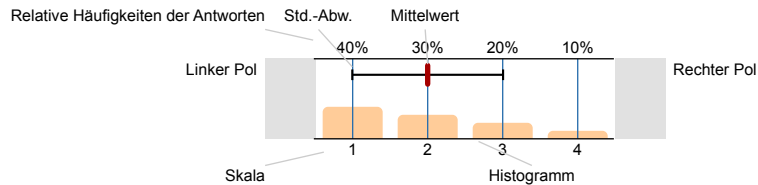




## Legende

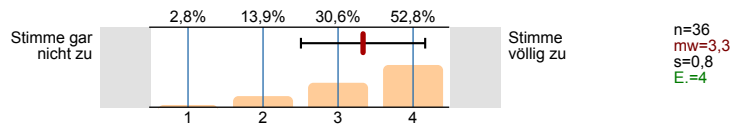
Frage-  
text



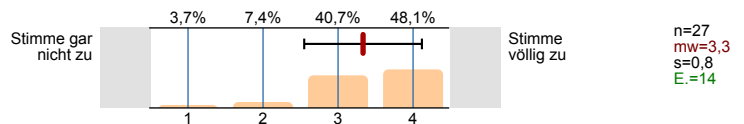
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

### 1.1. Kompetenzen

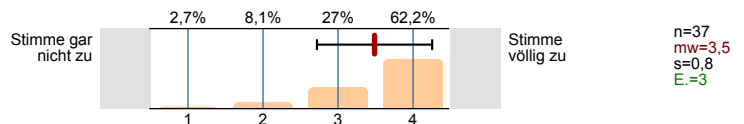
1.1.1. Ich halte die an mein Kind gestellten Leistungsanforderungen der Schule für angemessen.



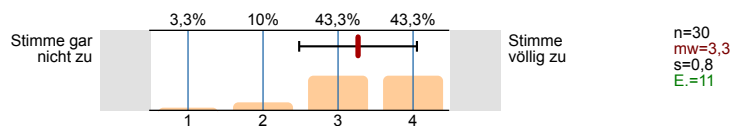
1.1.2. Mein Kind nutzt beim Lernen verschiedene Vorgehensweisen.



1.1.3. Mein Kind teilt sich gemäß seinen Möglichkeiten mit.

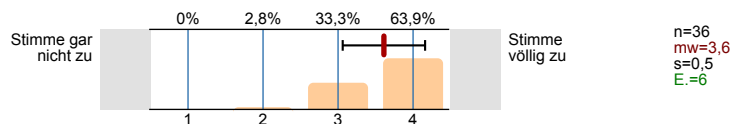


1.1.4. Mein Kind strengt sich für seinen Erfolg in der Schule an.

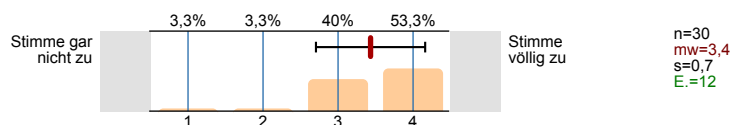


### 1.2. Bildungswege

1.2.1. Mein Kind wird durch die Schule unterstützt, seinen/ihren passenden Bildungs- und Lebensweg zu verfolgen.

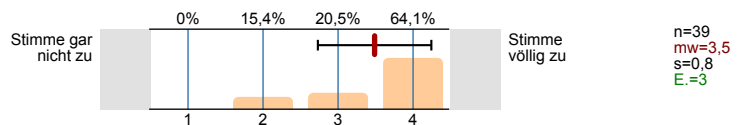


1.2.2. Mein Kind wird auf den weiteren Lebensweg nach der Schule gut vorbereitet.

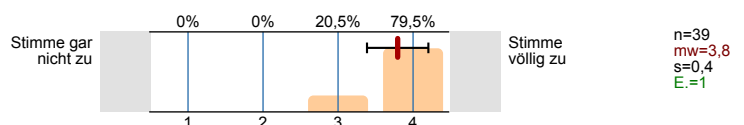


### 1.3. Akzeptanz

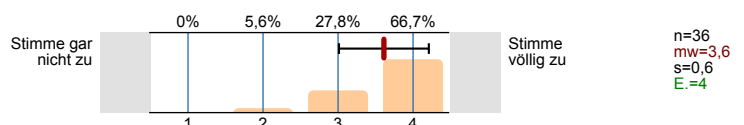
1.3.1. Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgaben gut.



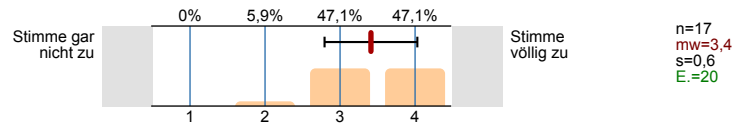
1.3.2. Mein Kind besucht die Schule gern.



1.3.3. Die Schule hat einen guten Ruf.

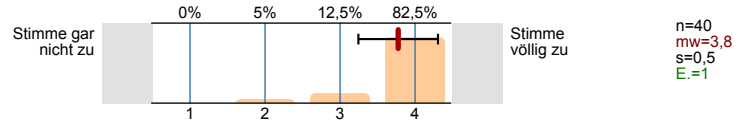


1.3.4. In den Medien steht oft etwas Gutes über die Schule.

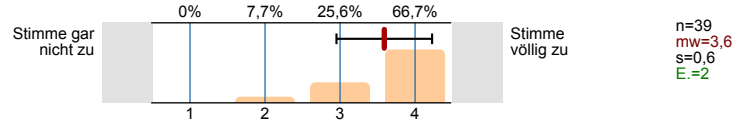


### 3.1. Leitungsverantwortung

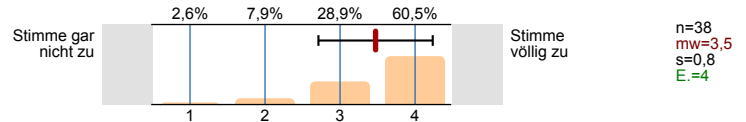
3.1.1. Ich bin darüber informiert, an wen man sich wenden kann (z.B. wenn man eine Information oder Hilfe braucht).



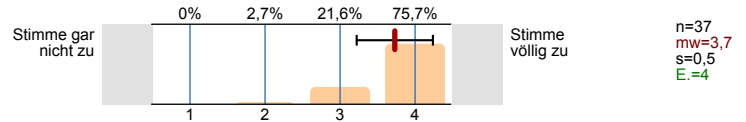
3.1.2. Ich werde durch die Schulleiterin / den Schulleiter insgesamt gut informiert.



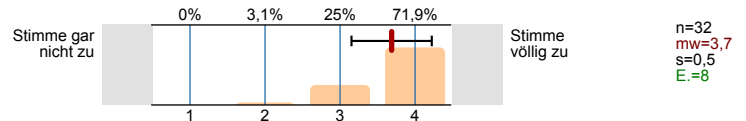
3.1.3. Ich erfahre durch die Schulleiterin / den Schulleiter immer wieder auf die eine oder andere Weise Wertschätzung.



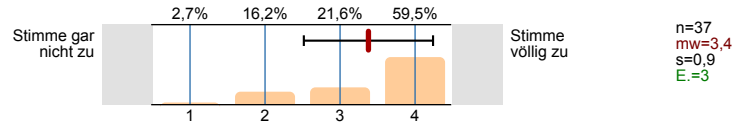
3.1.4. Die Schulleiterin / der Schulleiter hat Verständnis für meine persönliche Situation.



3.1.5. Unsere Schulleiterin / Schulleiter sorgt dafür, dass sich unsere Schule weiterentwickelt.

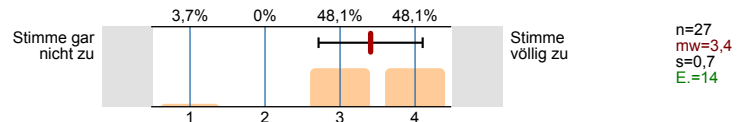


3.1.6. Ich kann organisatorische Maßnahmen der Schule nachvollziehen (z.B. Vertretung, Unterrichtsausfall).



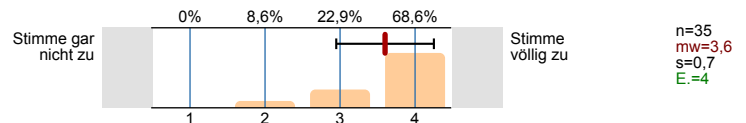
### 3.2. Mitverantwortung

3.2.1. Ich habe den Eindruck, dass die Elternvertretung aktiv zur Gestaltung des Schullebens beiträgt.

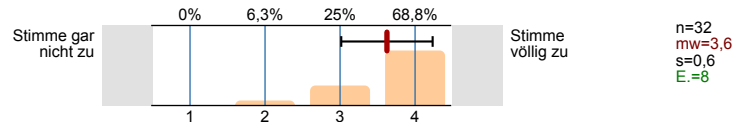


### 3.3. Schulorganisation

3.3.1. Das Beratungsangebot der Schule ist mir bekannt (z.B. Übergang Schule-Beruf, Therapien wie Krankengymnastik etc.).

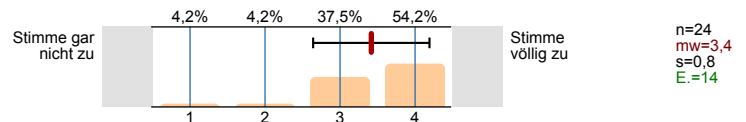


3.3.2. In allen notwendigen Bereichen verfügt die Schule über Beratungsangebote oder kann diese vermitteln (Übergang Schule- Beruf, Therapien wie z.B. Krankengymnastik).

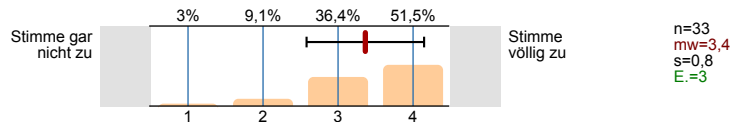


### 4.1. Schulprogramm

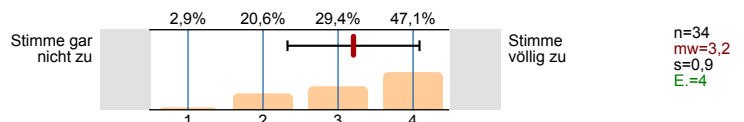
4.1.1. Die Schule hat gemeinsam mit Eltern ein Leitbild entwickelt.



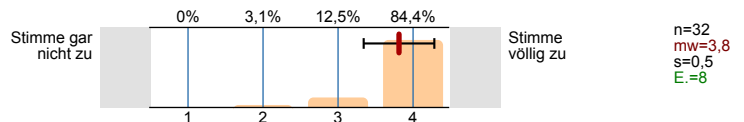
4.1.2. Mir ist das Leitbild der Schule bekannt.



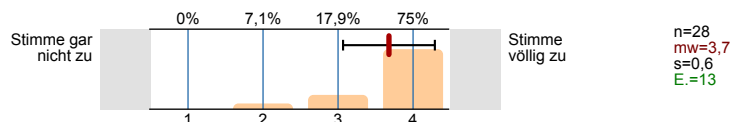
4.1.3. Mir sind die Ziele im Schulprogramm für die Weiterentwicklung der Schule bekannt.



4.1.4. Ich halte die Entwicklungsziele im Schulprogramm für sinnvoll.

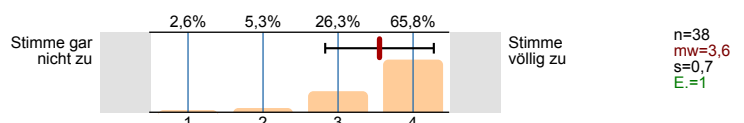


4.1.5. Ich habe den Eindruck, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

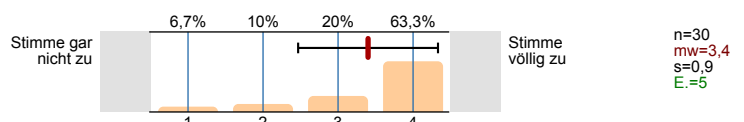


## 4.2. Evaluation

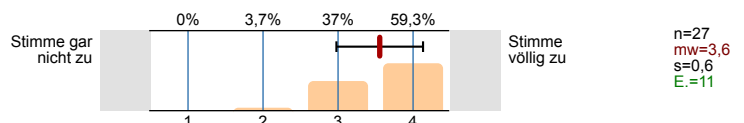
4.2. 1. Ich werde zu wichtigen Dingen befragt.



4.2. 2. Ich werde über Ergebnisse von Befragungen informiert.

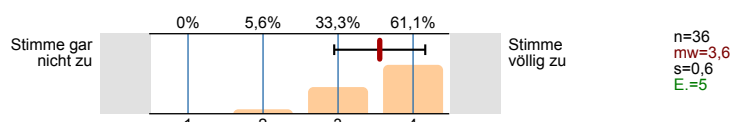


4.2. 3. Ich habe den Eindruck, dass aus den Ergebnissen von Befragungen Konsequenzen gezogen werden.

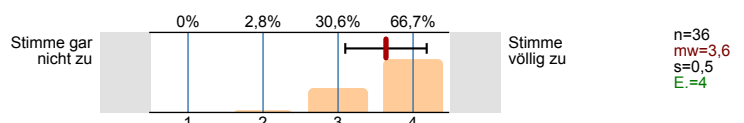


## 5.1. Bildungsangebote

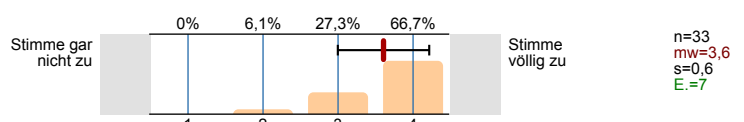
5.1.1. Die Schule stellt meinem Kind optimale Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bereit.



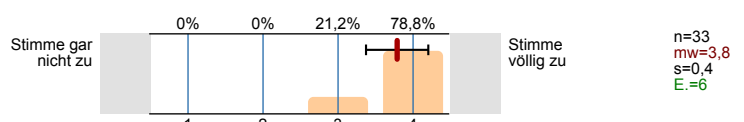
5.1.2. Die Schule fördert die Kreativität meines Kindes.



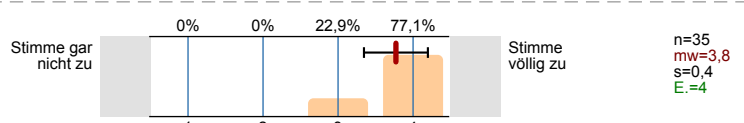
5.1.3. Die Schule bietet meinem Kind genügend Übungsmöglichkeiten, um das Gelernte zu festigen.



5.1.4. Ich habe den Eindruck, dass an der Schule auch fächerübergreifend und projektorientiert gelernt wird.

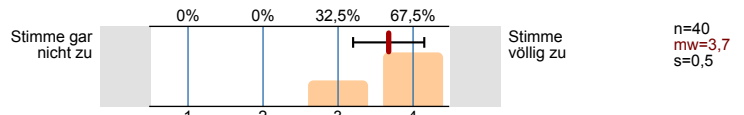


5.1.5. Die Schule bietet meinem Kind vielfältige Lernangebote (AG's, Angebote im Ganztag...).

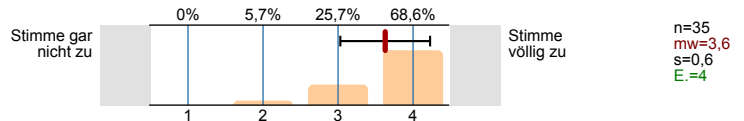


## 5.2. Schuleigener Lehrplan

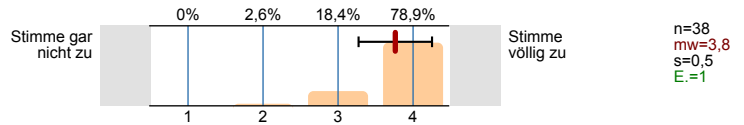
5.2.1. Die Schule legt Wert auf Alltagsorientierung (lebenspraktisches Lernen).



5.2.2. In der Schule meines Kindes ist Lebens- und Berufsorientierung ein wichtiges Thema.

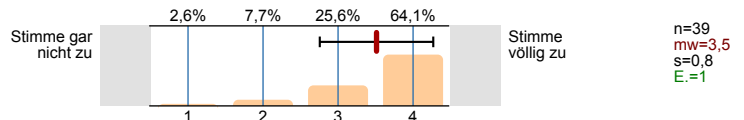


5.2.3. In der Schule meines Kindes ist Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema (Zahnarzt, Schulobst..).

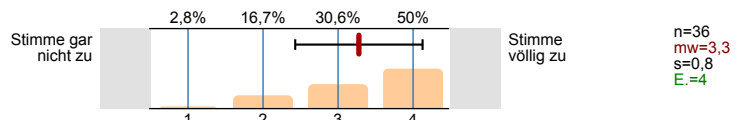


## 5.3. Leistungsbewertung

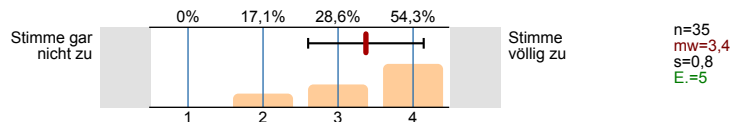
5.3.1. Ich werde regelmäßig durch die Lehrkräfte, über den Lernstand und die Lernentwicklung meines Kindes informiert.



5.3.2. Ich werde angemessen über Fördermöglichkeiten beraten.

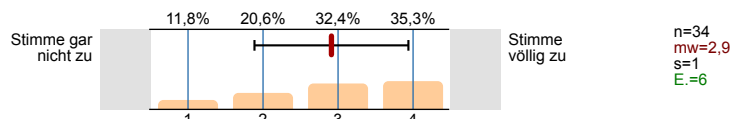


5.3.3. Ich werde angemessen zu der Schullaufbahn meines Kindes beraten.

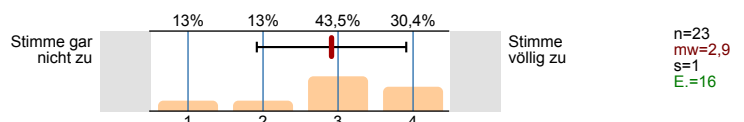


## 6.3. Beteiligung

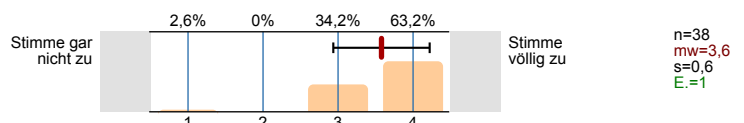
6.3.1. Ich engagiere mich gerne für diese Schule (Schulfeste, Eltern-Cafe, etc.).



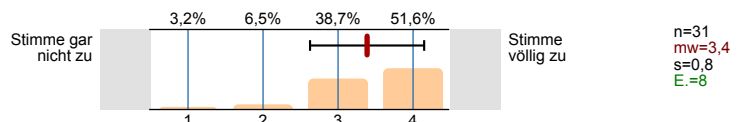
6.3.2. An der Schule gibt es viele Lernangebote außerschulischer Partner ( z.B. Sportvereine, Kirche).



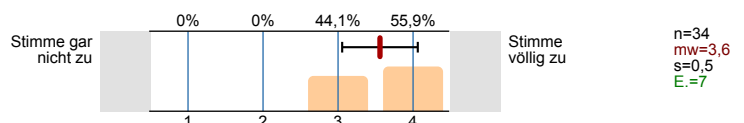
6.3.3. Ich werde regelmäßig von der Schule über wichtige Dinge informiert.



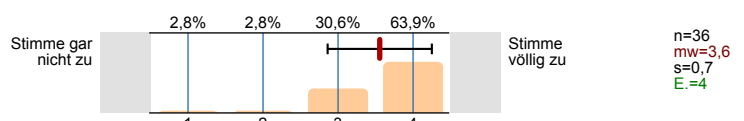
6.3.4. Ich bekomme ausreichend Gelegenheit, mich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.



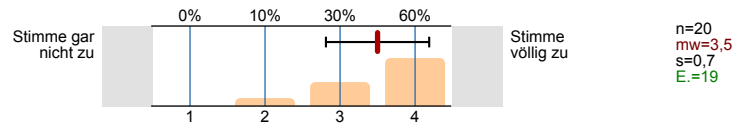
6.3.5. Die Schule setzt sich mit Verbesserungsvorschlägen auseinander.



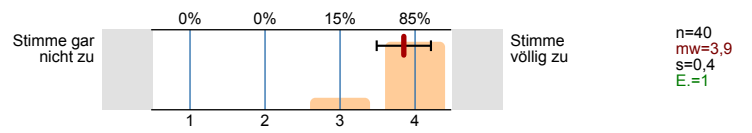
6.3.6. Die Schule fördert die Mitwirkung von Eltern und Erziehungsberechtigten.



6.3.7. Die Schule beteiligt sich an Initiativen vor Ort.



6.3.8. Die Schule pflegt ein vielfältiges Schulleben (z. B. Theater, Musik, Feste, Sportveranstaltungen).



# Profillinie

Teilbereich:

Schulbefragung

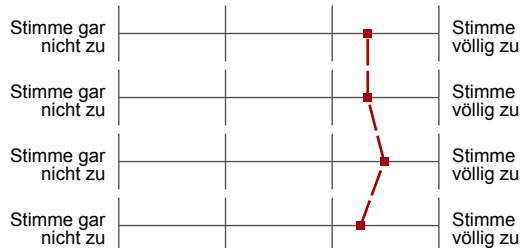
Name der/des Lehrenden: FöS Astrid-Lindgren-Schule Moordorf

Titel der Lehrveranstaltung: Fragebogen Erziehungsberechtigte  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

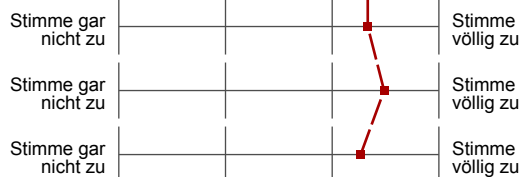
## 1.1. Kompetenzen

1.1.1. Ich halte die an mein Kind gestellten Leistungsanforderungen der Schule für angemessen.



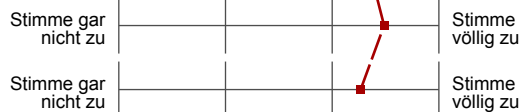
n=36 mw=3,3

1.1.2. Mein Kind nutzt beim Lernen verschiedene Vorgehensweisen.



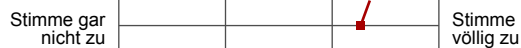
n=27 mw=3,3

1.1.3. Mein Kind teilt sich gemäß seinen Möglichkeiten mit.



n=37 mw=3,5

1.1.4. Mein Kind strengt sich für seinen Erfolg in der Schule an.



n=30 mw=3,3

## 1.2. Bildungswege

1.2.1. Mein Kind wird durch die Schule unterstützt, seinen/ihren passenden Bildungs- und Lebensweg zu verfolgen.



n=36 mw=3,6

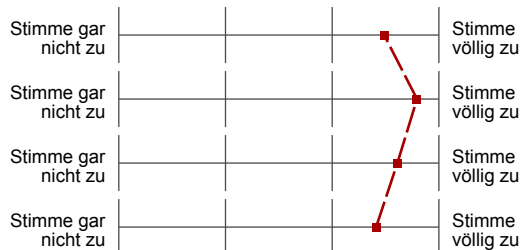
1.2.2. Mein Kind wird auf den weiteren Lebensweg nach der Schule gut vorbereitet.



n=30 mw=3,4

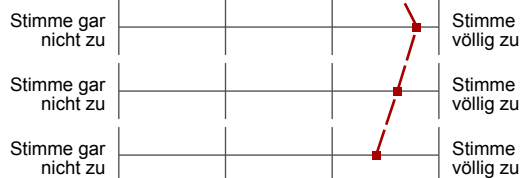
## 1.3. Akzeptanz

1.3.1. Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgaben gut.



n=39 mw=3,5

1.3.2. Mein Kind besucht die Schule gern.



n=39 mw=3,8

1.3.3. Die Schule hat einen guten Ruf.



n=36 mw=3,6

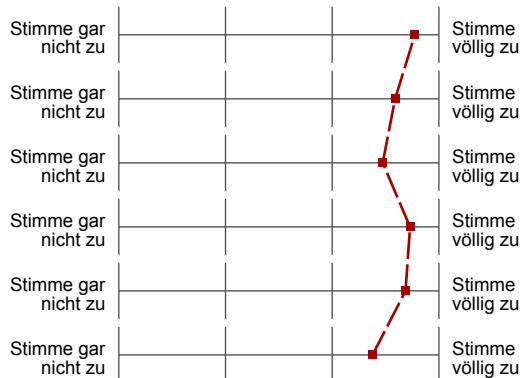
1.3.4. In den Medien steht oft etwas Gutes über die Schule.



n=17 mw=3,4

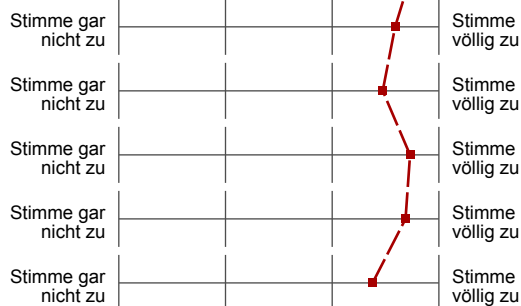
## 3.1. Leitungsverantwortung

3.1.1. Ich bin darüber informiert, an wen man sich wenden kann (z.B. wenn man eine Information oder Hilfe braucht).



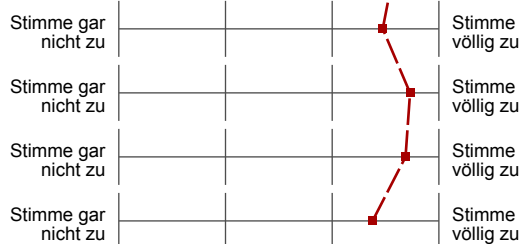
n=40 mw=3,8

3.1.2. Ich werde durch die Schulleiterin / den Schulleiter insgesamt gut informiert.



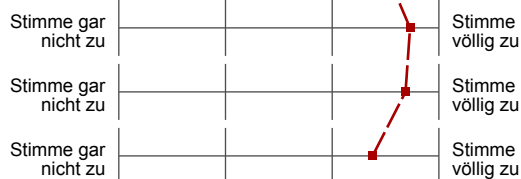
n=39 mw=3,6

3.1.3. Ich erfahre durch die Schulleiterin / den Schulleiter immer wieder auf die eine oder andere Weise Wertschätzung.



n=38 mw=3,5

3.1.4. Die Schulleiterin / der Schulleiter hat Verständnis für meine persönliche Situation.



n=37 mw=3,7

3.1.5. Unsere Schulleiterin / Schulleiter sorgt dafür, dass sich unsere Schule weiterentwickelt.



n=32 mw=3,7

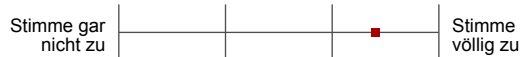
3.1.6. Ich kann organisatorische Maßnahmen der Schule nachvollziehen (z.B. Vertretung, Unterrichtsausfall).



n=37 mw=3,4

### 3.2. Mitverantwortung

3.2.1. Ich habe den Eindruck, dass die Elternvertretung aktiv zur Gestaltung des Schullebens beiträgt.



n=27 mw=3,4

### 3.3. Schulorganisation

3.3.1. Das Beratungsangebot der Schule ist mir bekannt (z.B. Übergang Schule-Beruf, Therapien wie Krankengymnastik etc.).



n=35 mw=3,6

3.3.2. In allen notwendigen Bereichen verfügt die Schule über Beratungsangebote oder kann diese vermitteln



n=32 mw=3,6

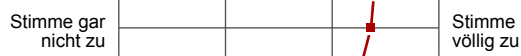
### 4.1. Schulprogramm

4.1.1. Die Schule hat gemeinsam mit Eltern ein Leitbild entwickelt.



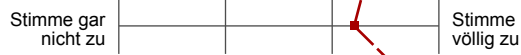
n=24 mw=3,4

4.1.2. Mir ist das Leitbild der Schule bekannt.



n=33 mw=3,4

4.1.3. Mir sind die Ziele im Schulprogramm für die Weiterentwicklung der Schule bekannt.



n=34 mw=3,2

4.1.4. Ich halte die Entwicklungsziele im Schulprogramm für sinnvoll.



n=32 mw=3,8

4.1.5. Ich habe den Eindruck, dass die geplanten Maßnahmen umgesetzt werden.



n=28 mw=3,7

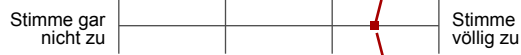
### 4.2. Evaluation

4.2. 1. Ich werde zu wichtigen Dingen befragt.



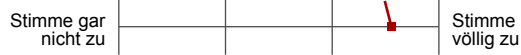
n=38 mw=3,6

4.2. 2. Ich werde über Ergebnisse von Befragungen informiert.



n=30 mw=3,4

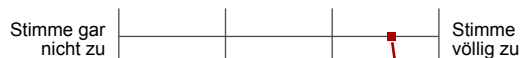
4.2. 3. Ich habe den Eindruck, dass aus den Ergebnissen von Befragungen Konsequenzen gezogen werden.



n=27 mw=3,6

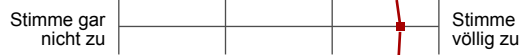
### 5.1. Bildungsangebote

5.1.1. Die Schule stellt meinem Kind optimale Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bereit.



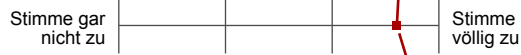
n=36 mw=3,6

5.1.2. Die Schule fördert die Kreativität meines Kindes.



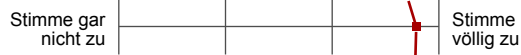
n=36 mw=3,6

5.1.3. Die Schule bietet meinem Kind genügend Übungsmöglichkeiten, um das Gelernte zu festigen.



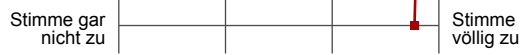
n=33 mw=3,6

5.1.4. Ich habe den Eindruck, dass an der Schule auch fächerübergreifend und projektorientiert gelernt wird.



n=33 mw=3,8

5.1.5. Die Schule bietet meinem Kind vielfältige Lernangebote (AG's, Angebote im Ganztag...).



n=35 mw=3,8

### 5.2. Schuleigener Lehrplan

5.2.1. Die Schule legt Wert auf Alltagsorientierung (lebenspraktisches Lernen).



n=40 mw=3,7

5.2.2. In der Schule meines Kindes ist Lebens- und Berufsorientierung ein wichtiges Thema.



n=35 mw=3,6

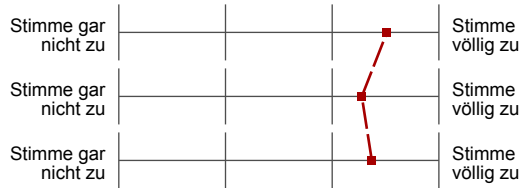
5.2.3. In der Schule meines Kindes ist Gesundheitsförderung ein wichtiges Thema (Zahnarzt, Schulobst...).



n=38 mw=3,8

### 5.3. Leistungsbewertung

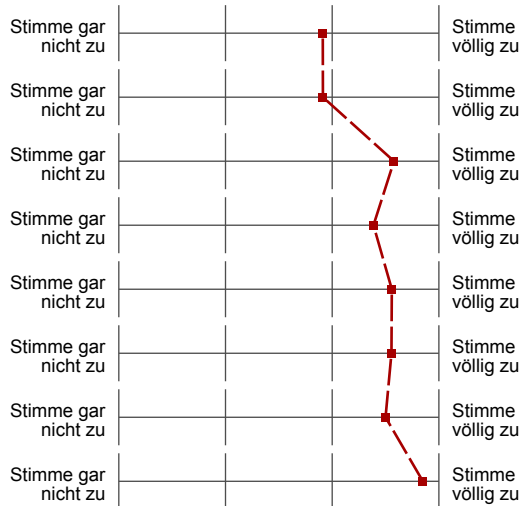
- 5.3.1. Ich werde regelmäßig durch die Lehrkräfte, über den Lernstand und die Lernentwicklung meines Kindes informiert.
- 5.3.2. Ich werde angemessen über Fördermöglichkeiten beraten.
- 5.3.3. Ich werde angemessen zu der Schullaufbahn meines Kindes beraten.



n=39 mw=3,5  
 n=36 mw=3,3  
 n=35 mw=3,4

### 6.3. Beteiligung

- 6.3.1. Ich engagiere mich gerne für diese Schule (Schulfeste, Eltern-Cafe, etc.).
- 6.3.2. An der Schule gibt es viele Lernangebote außerschulischer Partner ( z.B. Sportvereine, Kirche).
- 6.3.3. Ich werde regelmäßig von der Schule über wichtige Dinge informiert.
- 6.3.4. Ich bekomme ausreichend Gelegenheit, mich an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.
- 6.3.5. Die Schule setzt sich mit Verbesserungsvorschlägen auseinander.
- 6.3.6. Die Schule fördert die Mitwirkung von Eltern und Erziehungsberechtigten.
- 6.3.7. Die Schule beteiligt sich an Initiativen vor Ort.
- 6.3.8. Die Schule pflegt ein vielfältiges Schulleben (z. B. Theater, Musik, Feste, Sportveranstaltungen).



n=34 mw=2,9  
 n=23 mw=2,9  
 n=38 mw=3,6  
 n=31 mw=3,4  
 n=34 mw=3,6  
 n=36 mw=3,6  
 n=20 mw=3,5  
 n=40 mw=3,9

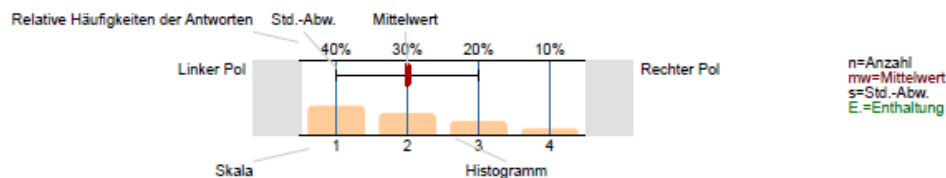


## Allgemeine Hinweise und Erläuterungen zum Ergebnisbericht

Bitte beachten Sie zum Verständnis der Ergebnisse die Legende (s. auch Seite 1 im Bericht).

### Legende

#### Fragetext



#### Skalen:

Viele Frageblöcke werden in Fragebögen mittels einer 4-stufigen Skala erfasst: Das heißt, dass es pro Frage vier Antwortmöglichkeiten gibt, deren Werte zwischen 1,0 und 4,0 liegen können und gültig für weitere Auswertungen sind. Die zusätzliche Antwortmöglichkeit „Kann ich nicht beurteilen“ wird als Enthaltung nicht in weiteren Analysen berücksichtigt.

Der theoretische Mittelwert der Skala mit dem Wertebereich von 1,0 bis 4,0 liegt bei 2,5 – Mittelwerte, die über 2,5 liegen, spiegeln eine Tendenz zum rechten Skalenpol wider, Mittelwerte unter 2,5 eine Tendenz zum linken Skalenpol und deuten entsprechend auf eine positive oder negative Beantwortung der Fragen hin.

#### Benennung der einzelnen Skalenpunkte:

(Zur Orientierung bei der Interpretation von Mittelwerten im Bericht)

Die vierstufig erfassten Fragenkomplexe weisen folgende Benennung der Skalenpunkte auf:

- » Bewertungsskala: 1=Trifft zu; 2=Trifft eher zu; 3=Trifft eher nicht zu; 4=Trifft nicht zu

Beispiel: Ein Mittelwert von  $mw=2,9$  bei einer Frage mit Bewertungsskala bedeutet, dass das Lehrerkollegium und pädagogische Personal dieser Aussage entsprechend tendenziell eher nicht zu stimmen.

#### Erläuterungen zur Legende:

- » n=Anzahl Dieser Wert entspricht der Anzahl der Personen, die diese Frage beantwortet haben. Er kann aufgrund von Enthaltungen von der Anzahl der Gesamtbefragten abweichen.
- » mw=Mittelwert Der Mittelwert (auch: arithmetisches Mittel) beschreibt den statistischen Durchschnittswert. Er wird ermittelt, indem alle Werte der gültigen Antworten zu einer Frage addiert werden und diese Summe anschließend durch die Anzahl aller Werte dividiert wird.
- » s=Std.-Abweichung Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streubreite aller gültigen Werte. Mit der Standardabweichung wird die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Werte rund um den Mittelwert ausgedrückt. Je kleiner die Standardabweichung ist, umso enger liegen die gemessenen Ausprägungen eines Merkmals um den Mittelwert. Eine größere Standardabweichung weist auf eine stärkere Streuung hin.
- » E=Enthaltung Dieser Wert entspricht der Anzahl der Personen, die sich einer Antwort enthalten haben (Antwortmöglichkeit „Das weiß ich nicht“).
- » Die relativen Häufigkeiten der Antworten beschreiben die prozentuale Verteilung der gültigen Antworten auf die möglichen Antwortkategorien.